



PRESSEMITTEILUNG 01/2018

Das Land braucht junge Talente!

Ministerialdirektor Julian Würtenberger verabschiedet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 23. Führungslehrgangs.

Der 23. Führungslehrgang der Führungsakademie Baden-Württemberg endete zum Jahreswechsel 2017/2018. Im Rahmen einer Feierstunde am Dienstag (16. Januar 2018) im Neuen Schloss wurden die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus den Bereichen Landesverwaltung, Kirche und Wirtschaft kommen, offiziell verabschiedet.

„Die Öffentliche Verwaltung befindet sich in stetem Wandel und muss immer wieder neu auf Trends und Bewegungen in der Gesellschaft reagieren. So stellt beispielsweise die Digitalisierung unsere Gesellschaft und damit auch die Verwaltung vor große Herausforderungen. Dazu brauchen wir engagierte Nachwuchskräfte, die bereit und befähigt sind, sich diesen Herausforderungen zu stellen“, erklärte Ministerialdirektor Julian Würtenberger bei der Übergabe der Urkunden. Neben guten fachlichen und methodischen Kenntnissen seien Flexibilität und Empathie dabei wichtige Kerntugenden.

Der Präsident der Führungsakademie, Dr. Ralph Bürk, wünschte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Mut auf ihrem Weg, der wie nie zuvor von Veränderungen geprägt sein werde. „In der Verwaltung 4.0 entsteht Wissen vor allem durch Machen. Und manchmal auch durch Scheitern“, so Ralph Bürk. Er ermunterte zu agilem und mutigem Handeln, das zunehmend gefordert sei.

Die Teilnehmenden des 23. Führungslehrgangs, die für knapp ein Jahr in der Führungsakademie im Karlsruher Schwedenpalais gemeinsam lernten, freuen sich nun darauf, die vielfältigen Erfahrungen aus Lehrveranstaltungen und Workshops, aus Praktika und Projekten bei ihren neuen Tätigkeiten einbringen zu können.



Neben dem Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung wurden im Rahmen des Lehrgangs Methoden des agilen Führens sowie des Projekt- und Innovationsmanagements nicht nur theoretisch vermittelt, sondern an konkreten Aufgabenstellungen zur Umsetzung gebracht. Praktika in Unternehmen und in ausländischen Verwaltungen erlaubten zudem spannende Perspektivwechsel. Auch die Studienreise nach Brüssel gehört seit jeher zum Programm des Führungslehrgangs. So berichteten Kommissar Günter H. Oettinger und Justiz- und Europaminister Guido Wolf dort aus erster Hand über aktuelle Herausforderungen in der Europäischen Union.

Im vom Staatsministerium beauftragten Strategieprojekt entwickelten die Nachwuchsführungskräfte konkrete Vorschläge für die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes. Im Rahmen eines „Hands-On-Projektes“ wurde ein Raum für junge Flüchtlinge in Karlsruhe gebaut. Kaminesgespräche mit Top-Führungskräften aus allen Bereichen der Gesellschaft sorgten für inspirierende Begegnungen.

Die Generalsekretärin der Führungsakademie, Dr. Jutta Lang, kündigte an, dass der nächste Führungslehrgang zeitlich gestrafft sowie individueller und modularer aufgebaut sein wird. Damit soll das Programm unter anderem den Anforderungen nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch besser gerecht werden. Start für den nächsten Führungslehrgang wird September 2018 sein.

Einblicke und Informationen in das Programm des 23. Führungslehrgangs finden Sie hier:
www.fuehrungslehrgang-blog.de

Weitere Informationen zum Führungslehrgang finden Sie hier:
<https://www.diefuehrungsakademie.de/fuehrungslehrgang>



Bildbeschreibung: 23. Führungslehrgang vor dem Staatsministerium

Für Medienrückfragen

Martina Fuß

Pressesprecherin

T 0721 926-6607

martina.fuss@fuehrungsakademie.bwl.de

Führungsakademie Baden-Württemberg

Hans-Thoma-Str. 1

76133 Karlsruhe

www.diefuehrungsakademie.de